

«mit dem Hund im Alltag» unter diesem Motto stand auch der bereits dritte 10 Lektionen-Kurs in Zusammenarbeit der Hundeschulen Natulity und der Hundeschule St.Stephan.

«Tierschutzrelevante und Tierschutzqualifizierte Trainingsmethoden wo weder Mensch noch Hund dominieren»

Wir arbeiten nach den neusten Erkenntnissen zum Lernverhalten der Hunde. Gegenseitiger respektvoller, fairen und freundlicher Umgang mit Menschen und Hunden stehen für uns im Vordergrund.

«mit dem Hund im Alltag» heisst den Hund in alltäglichen Situationen zu führen, richtig einzuschätzen und zu verstehen. Verstehen warum sich der Hund in all den verschiedenen Situationen und Kontexten so oder so verhält und reagiert. Denn unsere Hunde lassen sich nicht auf den Alltag programmieren. Nicht wie auf dem Trainingsplatz in bestimmte Übungsabläufe und Routine zwingen. Brauchen auch keine Kunststücke zu können oder Vorstellungen abzuliefern. Alltag ist Alltag und dieser kann nicht von uns Menschen vorbestimmt werden. Es kommt und passiert was gerade ist. Es kann auch nicht immer vorhergesehen werden was gerade kommt oder passieren wird. Genau aus diesem Grund ist die Schulung der Menschen ein sehr wichtiger, wenn nicht der wichtigste Teil in unseren Kursen. Der Mensch muss seinen Hund zwingend kennen, verstehen und lesen können. Die Körpersprache und das Ausdrucksverhalten beim eigenen Hund verstehen um die Lage richtig einschätzen können. Dazu bekommen die Teilnehmer die richtigen auf Sie und Ihren Hund abgestimmten Werkzeuge und Tipps. Nicht nur der Hund muss lernen, sondern der Mensch muss lernen den Hund in der entsprechenden Situation mit Sicherheit und Souveränität zu führen und unter Kontrolle zu halten. Wissen was kann ich meinem Hund zumuten und was nicht. Stärken und Schwächen von eigenen Hund kennen und diese auch zu akzeptieren. Für uns heisst das, die Stärken zu fördern und die Schwächen aufzufangen. Eine Schwäche beim Hund heisst nicht zwingend ungehorsam oder «Dominant» zu sein usw. usw. Jeder Teilnehmer lernt seinen Hund als eigenes Individuum zu respektieren und akzeptieren.

Ein sehr wichtiger Bestandteil in unseren Kursen ist, das richtige, faire und respektvolle Verhalten auf dem Spaziergang anderen Hundehaltern und Hunden gegenüber. Den auch die haben mit Ihrem Hund ein eigenständiges Individuum. Dies gilt es genauso zu respektieren und akzeptieren.

Nur zwei ungeschriebene «Gesetze» die in jeden Hundekurs gehören:

«Wird ein entgegen kommender Hund an der Leine geführt, soll der eigene Hund zwingend zurückgerufen und an die Leine genommen werden». Der Hundehalter der bereits seinen Hund angeleint hat, muss sich auch nicht erklären weshalb er seinen Hund an der Leine führt. Dafür gibt es sehr viele und unterschiedliche Gründe.

«Braucht ein Hund aus welchen Gründen auch immer eine gewisse Distanz (Wohlfühldistanz), sei es zu Menschen oder Artgenossen, nimmt man das wahr und bemüht sich zwingend auch die Distanz, wenn möglich zu vergrössern». Muss nicht zwingend heissen das der Hund potenziell aggressiv ist. Meistens ist es Unsicherheit, welche vom Menschen oft noch verstärkt oder missverstanden wird. Es ist auch möglich, dass der Hund einfach keinen anderen Hund in seiner Nähe haben will (schon gar nicht, wenn er ihn nicht kennt). Viele Verhalten die eine Distanzvergrösserung vom Hund verlangen sind auch auf Grund der gemachten Erfahrungen vom Hund zurückzuführen».

Die Erwartungshaltung, dass jeder Hund mit jedem auszukommen und zu spielen (wenn überhaupt von Spiel geredet werden kann) hat, ist genauso absurd, wie die das jeder Mensch mit jedem Menschen auszukommen und zu spielen hat. Mit jedem auf besten Freund macht. «Ich umarme, spiele und gehe auch nicht mit jedem Kaffee trinken, nur weil es ein Mensch ist. Wir Menschen gehen auch auf Distanz und signalisieren dem gegenüber das wir keinen Kontakt möchten oder brauchen.

Wie lasse ich meinen Hund mit anderen Hunden richtig in den Freilauf. Sowie Kommunikation unter Hundehaltern sind ebenso Themen wie Abruf, Leinenlaufen, die richtige Belohnungsform, Lernverhalten beim Hund, Ausdrucksverhalten etc. etc. in unseren Kursen.

Kurz gesagt deshalb bei uns nicht «Erziehungskurs» sondern **«mit dem Hund im Alltag»**

Wir setzen aus Erfahrung und Überzeugung auf die Hundekurse **«mit dem Hund im Alltag»**

Diese Kurse beinhalten wichtige Elemente die der Hundehalter und sein Hund im Alltag gemeinsam lösen.

Die Leiter der Hundeschulen Natulity, André Känel und Raphael Schneider sowie der Hundeschule St.Stephan, Hanspeter Ziörjen würden sich freuen, Sie und Ihren Hund an einem unserer Kurse oder Workshops persönlich kennen zu lernen.

Infos über Kursangebote oder Veranstaltungen können auf den Internetseiten: der Hundeschulen natulity oder Hundeschule St.Stephan eingesehen werden.

André Känel

Hundetrainer ATN